

An die
Österreichische Botschaft Mexico
Sierra Tarahumara 420
Colonia Lomas de Chapultepec
11000 Mexico, D.F.
Postanschrift: Apdo. Postal No. 10850, 11002 Mexico D.F.
mit der Bitte um Weiterleitung an das Bundesministerium für Inneres:

2. Tätigkeitsbericht

von

Fabian Pollesböck

Österreichischer Auslandsdiener in der
Casa Hogar Estudiantil ASOL

Berichtszeitraum **01.06.2007 – 30.09.2007**

Einsatzstelle	Casa Hogar Estudiantil ASOL 10a Calle 2-25, Santa Rosita, Zona 16, Guatemala-City Tel.: +502 22 55 94 50 http://www.casaasol.net
Trägerorganisation	Österreichischer Auslandsdienst Hutterweg 6, A-6020 Innsbruck http://www.auslandsdienst.at
Auslandsdiener Sozialversicherungsnummer Zivildienstbescheid Nr Zivildienstbescheid vom	Fabian Pollesböck 1851 12 04 86 279914/1-III/7/ZDF/04 12. Juli 2004
Heimatadresse	Weichstetten – W 71, 4502 St. Marien Tel.: 07227 8776 e-mail: pollesboeck@auslandsdienst.at
Dienstzeitraum	01.02.2007 – 31.01.2008
Berichtszeitraum	01.06.2007 – 30.09.2007
Urlaubstage während dem Berichtszeitraum	7 Tage: 06.06.2007 – 12.06.2007
Wöchentliche Auslastung	40 Stunden
Seitenanzahl	Deckblatt + 2 Seiten

Auf den folgenden Seiten werde ich meine weiteren Tätigkeiten als Österreicherischer Auslandsdiener in den vergangenen 4 Monaten an meinem Arbeitsplatz, der Casa Hogar Estudiantil ASOL erläutern.

Da hier in Guatemala seit Mai die Regenzeit angefangen hat, habe ich viel bei der Instandhaltung der Casa mitgeholfen. Zum Beispiel haben wir die Wassertanks reinigen müssen, die nun während der Regenzeit starke Schmutzablagerungen am Boden hatten. Außerdem wächst nun das Gras immer sehr rasch und es muss gemäht werden und ich musste das bereits sehr stark zugewachsene Dach mit der Machete wieder freilegen.

Zu meinen weiteren Aufgaben kam auch die Präsentation der Casa bei Organisationen, die der Casa zum weiteren Ausbau behilflich sein wollten. So führten Barbara und ich zwei Amerikaner, die der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage angehörten, die Casa vor und erklärten ihnen das Problem, dass bei heftigen Regengüssen immer Wasser durch die Decke sickert und es in den Zimmern bereits zu schimmeln beginnt. Sie versicherten, dass sie uns helfen werden und haben ihre Versprechen, das Material für den Ausbau des Daches zur Verfügung zu stellen, bereits eingelöst. Wir müssen nun noch warten, bis die Regenfälle etwas nachlassen, damit hier mit dem Ausbau begonnen werden kann. Außerdem habe ich vor kurzem eine weitere Angehörige der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage kennen gelernt, die uns versichert hat, uns mit weiteren Baumaterialien zu helfen. Im Rahmen der Olympia-Entscheidung für Salzburg 2014, die in Guatemala gefallen ist, kam auch der Sportsekretär Dr. Reinhold Lopatka nach Guatemala. Er wurde in die Casa eingeladen um das Projekt kennen zu lernen und unser sportliches Engagement zu sehen. Zuvor habe ich für diesen Anlass eigene Sport-Informationsblätter und einen neuen Informationsfolder über die Casa erstellt. Außerdem habe ich den Kostenvoranschlag und die Projektbeschreibung für den Bau eines Multifunktions-Sportplatzes für Basket-, Volley- und Fußball auf Deutsch übersetzt. Dr. Lopatka hat das Projekt der Casa ASOL sehr gut geheißen und auch den Bau des Sportplatzes interessiert aufgenommen. Auch er hat uns seine Unterstützung zugesichert und auch bereits die Förderung des Sportministeriums überwiesen. Leider müssen aber auch diese Arbeiten noch warten, bis die Regenzeit vorüber ist.

Wir konnten auch in der Casa einige Neuerungen einführen, so gibt es nun verlängerte Lernzeiten am Nachmittag, damit die Kinder nicht mehr so spät in die Nacht aufbleiben. Außerdem habe ich eine Mülltrennung zwischen Organischem und Nicht-Organischem Abfall eingeführt. Leider ist es in Guatemala ganz und gar nicht üblich den Müll zu trennen. Weiters habe ich mit Hilfe der Eltern von Barbara die Küche neu ausgemalt und tropfende Waschbecken in dem Bad der Jungen repariert. Barbara und ich führten eine "Caja de Penas y Consejos" für allgemeine Wünsche und Beschwerden ein, wo die Kinder anonym ihre Meinungen über uns Erzieher und die Direktion abgeben können. Die Schachtel wurde gut von den Kindern angenommen und sie wird einmal pro Woche geöffnet und vor allen deren Inhalt verlesen.

Auch gab es in der Casa immer wieder Aktivitäten, die für die Gruppendynamik und den Zusammenhalt wichtig sind. So sind einmal Studenten der Universität San Carlos gekommen und haben einen Nachmittag am Wochenende mit Gesellschafts-Spielen, Pizza-Essen, Kuchen und abschließendem Fussball-Match gestaltet. Außerdem sind wir im Juni mit der ganzen Casa nach Antigua-Guatemala gefahren und verbrachten dort einen interessanten und erlebnisreichen Nachmittag.

Eine weitere große Aktivität war das Cena Guatemalteca. Dabei haben alle Kinder und auch einige Eltern der Kinder mitgeholfen für etwa 200 Leute zu kochen und einen kulturell interessanten Abend zu gestalten. Ich habe dabei mitgeholfen eine PowerPoint-Präsentation zu gestalten um den Gästen die Casa vorzustellen und zu zeigen was wir bereits erreicht haben. Unter den Besuchern waren viele einflussreiche Personen und Unternehmer, die dadurch die Casa kennen gelernt haben und so hoffentlich in Zukunft dieses Projekt unterstützen werden. Der ganze Abend ist sehr gut organisiert und reibungslos verlaufen und die Gäste waren sehr zufrieden mit dem Essen und den Darbietungen, u.a. wurde Tanz, Feuershow, Live-Musik und Gesang dargeboten.

Dieses Jahr haben drei der Kinder im Colegio Viena ihren Abschluss gemacht und werden so ab nächstem Jahr nicht mehr in der Casa leben. Deshalb wurden diese drei Plätze frei, die nun an neue Kinder vergeben werden müssen. Die Auswahl gestaltet sich relativ schwierig, weil es in Guatemala so viele Kinder gibt, die in Frage kommen würden und es schwer ist unter ihnen die wenigen auszuwählen, die dann wirklich aufgenommen werden. Deshalb gibt es für alle eine Probeweche, wo beobachtet wird wie sich das neue Kind in der Gruppe verhält, ob es lernwillig ist und die benötigte Disziplin aufbringen kann. Bisher waren bereits drei Mädchen hier, denen es allen hier gut gefallen hat und die sich auch alle gut integriert haben. Weiters gab es im Colegio Viena bereits die Aufnahmeprüfungen für die neuen Kinder, die nächstes Jahr im Colegio Viena studieren möchten. Von den vier Kandidaten haben aber leider nur zwei davon gut genug abgeschnitten um nächstes Jahr diese Schule besuchen zu können. Die weiteren werden das Liceo Centroamericano, eine andere Schule in der Nähe der Casa besuchen.

Der weitere Österreichische Auslandsdiener Daniel Antlinger hat hier ebenfalls am 1. August 2007 seinen Dienst angetreten. Ich habe ihm hier seine Tätigkeiten erläutert und ihm geholfen, damit er sich schnell zurecht findet. Er hat sich auch bereits gut eingelebt und hilft motiviert und tatkräftig mit.

Guatemala-City am 22. September 2007